

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel

in Marburg

Nr. 6.	Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M. durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.	1900.
--------	---	-------

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen.
Die Redaction.

Wissenschaftliche Originalmittheilungen.*)

Bryologische und Hepaticologische Fragmente. I.

Von

Karl Müller

in

Freiburg i. Br.

Unter diesem Titel gedenke ich, von Zeit zu Zeit die Resultate der Bestimmung von mir zugesandten unbestimmten Arten der verschiedensten Länder zu veröffentlichen.

Material zu diesem Aufsatz verdanke ich Herrn A. Geheeb-Freiburg, und zwar ist es erstens eine Collection Lebermoose aus der Rhön und anderen Ländern Nordwestdeutschlands und dann einige bessere, und mehrere gewöhnliche *Hepaticae* von Zug von Bamberger gesammelt. Ferner habe ich hier die Funde an Moosen, die Herr A. Kneucker diesen Sommer in den Alpen machte, bearbeitet und schliesslich die meinigen vom Jahre 1898, aus dem Gebiete der Albulaalpen und von diesem Sommer (einige Laubmoose) aus Elsass und einige aus Baden, die seither noch nicht publicirt waren.

Zu allen den angeführten Fundorten habe ich Belegexemplare in meinem Herbare, die Interessenten zur Verfügung stehen.

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich.

Red.

A. Lebermoose.

Nordwestdeutschland.

Pellia epiphylla Dill. In der Rheinprovinz bei Bonn (P. Dresen). Reichlich mit Früchten.

Blasia pusilla L. Auf Lehm Boden in der Rhön bei Geisa (A. Geheeb).

Gymnomitrium concinnum Corda. An Phonolithgeröll an der Nordseite der Milseburg in der Rhön bei ca. 820 m (3. X. 1876. A. Geheeb). Schöne Räschen und z. T. mit *Sarcoscyphus Ehrhartii* gemengt.

Sarcoscyphus Ehrhartii Corda. Nordabhang der Milseburg (Rhöngebirge) auf Phonolith ca. 800 m (12. IX. 1871. A. Geheeb). Wunderschöne Rasen.

Jungermannia minuta Crantz. An schattigen Phonolithfelsen am Obstabhang der Milseburg in der Rhön (17. V. 1870. A. Geheeb). Reine, rothbraune Rasen.

J. ventricosa Dicks. Im Rhöngebirge (A. Geheeb).

J. inflata Huds. Eine sehr schöne, laxe Form, die anscheinend auf feuchten Wiesen gewachsen ist, erhielt ich von Herrn Geheeb mit der gewöhnlichen Form aus dem Rhöngebirge vom braunen Moor ca 780 m (1. II. 1871).

J. Floerkei W. et M. Störnberg bei Wüstensachsen im feuchten Basaltgeröll ca. 900 m (28. IX. 1880. A. Geheeb). Auf der grossen Wasserkuppe die gewöhnliche Form und var. *Naumanniana* (31. VII. 1871. A. Geheeb). (Rhön.)

Chiloscyphus polyanthus Corda. Im Ausflusswasser des rothen Moores an Basaltsteinen (30. VII. 1870. A. Geheeb). (Rhön.)

Mastigobryum deflexum Nees. Von Felsen der Hohen Kammer (28. VIII. 1871. A. Geheeb). (Rhöngebirge.)

Lepidozia reptans Dem. Im Rhöngebirge (A. Geheeb).

Blepharostoma trichophyllum Dum. Rhöngebirge: Jedgestein an feuchten Phonolithwänden (9. VIII. 1870. A. Geheeb).

Ptilidium ciliare Hampe. Rhöngebirge: In sehr üppigen Rasen (var. *ericetorum*) an Sumpfstellen des braunen Moores (1860. A. Geheeb).

Trichocolea Tomentella Nees. In Thüringen auf feuchten Wiesen bei Gera mit Früchten (1865. Prof. Dr. M. Fürbringer). Rheinprovinz: Mit Früchten bei Essen a. d. Ruhr. (1871. F. Wirtz).

Scapania curta Dum. Bei Hannover am Wege nach Misburg am Rande des Weggrabens vor dem „Alte Gesäge“ (Dannenberg).

Madotheca laevigata Dum. Milseburg in der Rhön (E. Dannenberg).

Schweiz.

Sauteria alpina Nees. Ein seltenes Alpenmoos, das hauptsächlich auf kalkhaltiger Unterlage gedeiht: Auf Erde über Schieferfelsen neben dem Wege im Val Tuors bei Bergün in Gesellschaft von *Preissia* (ca. 1600 m, 3. VIII. 1898 C. M.).

Conocephalus conicus Neck. In waldigen Hohlwegen bei Zug (1857. Bamberger).

Preissia commutata Nees. Meist an Felsen (kalkhaltige bevorzugend), die mit etwas Erde bedeckt sind und überall reich fruchtend: In den Albulaalpen bei Bergün (ca. 1400 m); im Val Tuors bei Bergün (ca. 1500 m); zwischen Bergün und Naz neben der Albulastrasse mit *Orthothecium rufescens* (ca. 1500 m); im Schynpasse ebenfalls mit *Orthothecium* (ca. 800 m); im Walde zwischen Tiefenkastell und Bad Alvenen sehr üppig fruchtend, mit 10 cm langen Fruchtbodenträgern (ca. 950 m, VIII. 1898. C. M.).

Marchantia polymorpha L. Im Gehrenthal (St. Gotthardalpen) ca. 1500 m (VIII. 1899. A. Kneucker). Mit ♂ Blütenböden.

Aneura pinguis Dum. Auf nassem Tuffstein bei Zug (1857. Bamberger). Mit ausgetretenen Früchten. Auf feuchter Erde zwischen St. Gotthard und Realp am Orsinopasse, ca. 2400 m (2. VIII. 99. A. Kneucker).

Metzgeria conjugata Lindb. Am Zugerberge (1857. Bamberger).

Metzgeria pubescens Raddi. An kalkhaltigen Schieferfelsen im unteren Val Tuors bei Bergün (ca. 1500 m. 3. VIII. 1898. C. M.).

Gymnomitrium concinnatum Corda. Auf Urgesteinfelsen und in Felsspalten am Abhange der „Giumels“ gegen den Albulapass bei ca. 2500 m (4. VIII. 98. C. M.), Medjekopf ca. 2400 m (6. VIII. 1899. Herzog).

Gymnomitrium revolutum Schiffn. Piz Flinana (Silvretta-Gruppe) ca. 3100 m (VIII. 1889. Herzog). Sehr schöne Rasen.

Sarcoscyphus Ehrhartii Corda. An Felsen im Eginenthal (St. Gotthard) ca. 1600 m (7. VIII. 1899. A. Kneucker).

Sarcoscyphus sphacelatus Gies. Zwischen St. Gotthard und Realp am Orsinopasse ca. 2400 m (2. VIII. 1899. A. Kneucker).

Alicularia scularis Corda. Eginenthal auf Erde, 1600–1700 m ♂ (VIII. 1899. A. Kneucker).

Jungermannia Taylora Hook. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger).

J. anomala Hook. Torfmoore auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger). Sehr schöne Rasen.

J. exsecta Schmid. Subalpine Wälder bei Zug (1857. Bamberger).

J. minuta Crantz. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger).

J. Mülleri Nees. An Schieferfelsen im Schynpasse an vielen Stellen und auch bei Thusis verbreitet (2. VIII. 1898. C. M.).

J. polita Nees. An Felsen im Val Suvretta da Samaden bei ca. 2300 m (5. VIII. 1898. C. M.), test. Prof. Schiffner.

J. incisa Schrad. Auf Erde im oberen Val Tuors bei Bergün, ca. 2000 m (3. VIII. 1898. C. M.).

J. lycopodioides Wallr. Auf einem Baumstrunke oberhalb des Alpdörfchens Naz an der Albulastrasse, ca. 1700 m (4. VIII. 98. C. M.). Auf Geröll bei Bergün fand ich eine äusserst interessante

Form, welche deutliche Uebergänge zu *Jungermannia barbata* Schm. zeigt (2. VIII. 1898).

Plagiochila asplenoides Dum. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger).

P. interrupta Nees. Am Zugerberg (1857. Bamberger). ♂ Pflanzen.

Chiloscyphus polyanthus Corda. Bergwälder bei Zug (1857. Bamberger).

Cephalozia bicuspidata Dum. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger). Eginenthal 1600—1700 m., auf Erde c. per. (VIII. 1899. A. Kneucker).

C. albescens Hook. Auf blosser Erde in der nivalen Region, meist mit *Polytrichum* vergesellschaftet: Im oberen Val Tuors (bei Bergün) in der Nähe des Sees, 2500 m (3. VIII. 1898. C. M.). Auf Erde mit *Polytrichaceen* am Orsinopasse zwischen St. Gotthard und Realp, ca. 2400 m (2. VIII. 1899. A. Kneucker).

Calypogeia trichomanis Corda. Höchste Alpen auf der Grimsel, Voralpenwälder bei Zug (1857. Bamberger).

Mastigobryum deflexum Nees. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger).

M. trilobatum Nees. Auf dem Gaissboden bei Zug (1857. Bamberger).

Lepidozia reptans Dum. Bergwälder bei Zug c. per. etc. fruct. (1857. Bamberger).

Blepharostoma trichophyllum Dum. Auf faulem Holze im Gehrenthal am St. Gotthard c. perianth., 1500—1550 m (VIII. 1899. A. Kneucker).

Anthelia julacea Dum. Voralpenwälder bei Zug (1857. Bamberger).

A. Juratzkana Trev. In der alpinen und nivalen Region auf blosser Erde grauschimmernde Ueberzüge bildend: In dem Sattel zwischen Val Suvretta da St. Moritz und Val Suv. da Samaden (Oberengadin), sehr reichlich, ca. 2500 m (5. VIII. 1898. C. M.).

Scapania dentata Dum. Mit *Philonotis fontana* im Eginenthal, ca. 1650 m (7. VIII. 1899. A. Kneucker). Ausser der Normalform noch eine zarte, bleichgrüne.

S. undulata Dum. Im Val Suvretta da Samaden (Oberengadin) auf Granit (5. VIII. 1898. C. M.).

S. uliginosa Sw. An Granitfelsen im Wasser im Val Suvretta da Samaden bei ca. 2000 m und weiter oben auf dem Sattel zwischen Val Suv. da Samaden und da St. Moritz auf feuchten Plätzen in 10 cm tiefen, fast völlig im Wasser untergetauchten, schwammigen Rasen, ca. 2500 m (5. VIII. 1898. C. M.). Silvretta egg, ca. 2300 m (VIII. 1899. Herzog).

S. subalpina Nees. Auf Felsen und Erde neben der Strasse von Thusis nach Sils (Graubünden) 700 m (2. VIII. 1898. C. M.). Ziemlich reichlich.

S. aequiloba Dum. Sehr schön an verschiedenen Schieferfelsen im Schynpasse bei Thusis und in der Nähe von Thusis (2. VIII. 1898. C. M.).

S. aspera Bernec. Bergwälder bei Zug (1857. Bamberger), bei Thusis (2. VIII. 1898. C. M.).

Madotheca laevigata Dum. In Bergwäldern bei Zug (1857. Bamberger). Wunderbar schöne, fast 20 cm lange Pflanzen.

Lejeunea calcarea Lib. Im Jura an Kalkfelsen des Mont de Beaulmes, ca. 1100 m (VIII. 1898. Herzog). ♂ Räschen.

England.

Die Pflanze, welche Carrington und Pearson in British Hepaticae unter No. 192 vertheilten, ist *Lepidozia trichoclados* C. M. Auf der Etiquette dazu heisst es: „*Lepidozia setacea* Mitt. var. *Dioicus* ♀ *colesules*. Festiniog, Merionethshire leg. Dr. Carrington und W. H. Pearson. IV. 1880. On banks in wood.“

Griechenland.

Preissia commutata Nees. Auf dem Berge Kyllini (Ziria) in der unteren Bergregion bei Trikkala (Korinthia), ca. 1000—1200 m (3. VIII. 1870. Heldreich).

Marchantia polymorpha L. Sterile, im Wasser gewachsene (?) Pflanzen vom gleichen Standort wie die vorhergehende Art (2. VIII. 1870. Heldreich).

B. Laubmoose.

Baden.

Racomitrium sudeticum B. S. An Felsen der Schmaleck auf der Seite gegen die Baldenweger Hütte zu im prächtigen Rasen und reich fruchtend. 1898. C. M.

Bryum Düvalii Voit. Auf Sumpfboden bei der Glockenföhre am Herzogenhorn und am Ufer des Feldsees. 1898. C. M.

Pterogonium gracile Sw. Sehr schön an den sonnigen Felsen am Hirschsprunge, nördlich vom „Paulckethurm“. 1898. C. M.

Pterogophyllum lucens Brid. Im Walde zwischen Badener Höhe und Geroldsau in Sumpflöchern an verschiedenen Stellen. (29. VIII. 1899. C. M.) An einem Bächlein, das aus dem Sattel zwischen Schmaleck und Baldenwegerbuck vom Feldberge herabkommt, wunderbar schön und ziemlich reich fruchtend. (XI. 1899. C. M.)

Orthothecium intricatum B. S. Neu für Baden! An Jurakalkblöcken im Wutachthale zwischen Bad Boll und Wutachmühle von mir am 25. V. 1899 entdeckt (zwischen Steg No. 20 und No. 21) und am 14. VIII. 1899 nochmals in prachtvollen Räschen gesammelt.

Eurhynchium Stockesii B. S. In einem Dobel im Giersberge bei Kirchzarten auf Tannennadeln. 1898. C. M.

Hypnum Halleri L. fil. Im Mai von Herzog für Baden neu entdeckt (im Wutachthale) und jetzt auch von mir im Donauthale gesammelt an Jurakalk zwischen Wildenstein und Beuron; reich fruchtend. (28. VIII. 1899.)

H. dilatatum Wils. An Felsen in einem Bächlein am Seebuck (Feldberg). 1898. C. M.

H. aduncum Hedw. In dem Moore beim Plattenhof bei St. Peter. 1898. C. M.

H. callichroum Brid. An Gneisfelsen zwischen Schmaleck und Feldberg in grosser Menge und prächtig fruchtend. (VII. 1899. C. M.)
Sphagnum quinquefarium Warnst. Auf Waldboden bei Posthalde im Höllenthale jeden Herbst üppig fruchtend. C. M. det. Prof. Schiffner.

Elsass-Lothringen.

Blindia acuta B. S. Sehr schön und üppig fruchtend auf der Nordseite des Hohnecks (IX. 1899. C. M.).

Grimmia funalis Sch. Sehr schöne, bis 2 cm tiefe Räschen an Felsen der Seewand am Weissen See (4. VIII. 1899. C. M.).

Schistostega osmundacea W. et M. Von Walther Suchier in Felsspalten an der Seewand am Weissen See an mehreren Stellen gefunden. Namentlich schön an dem allein stehenden Felsen („Anna-Felsen“). Ueberall phosphorescirte der Vorkeim prächtig. (5. VIII. 1899.) Die Pflanze ist neu für Elsass!

Bryum Duvalii Voit. Am Hohneck auf Sumpfstellen an der Nordseite (5. VIII. 1899. C. M.).

Oligotrichum hercynicum Lam. Auf Erde am Hohneck steril (5. VIII. 1899. C. M.).

Pogonatum alpinum Röhl. An Felsen am Hohneck (5. VIII. 1899) und am Weissen See (4. VIII. 1899), üppig fruchtend. C. M.

Rhacomitrium sudeticum B. S. An Felsen am Kastelberg südlich vom Hohneck (4. IX. 1899. C. M.).

Schweiz.

Gymnostomum curvirostre Hedw. Sehr häufig und überaus üppig fruchtend an feuchten Schieferfelsen im Schynpasse bei Thuisis und neben der Julierstrasse (VIII. 1898. C. M.).

Dicranoweisia crispula Hedw. An Felsblöcken im Val Tuors bei Bergün häufig und auf Schieferfelsen neben der Albulastrasse, unterhalb Naz (VIII. 1898. C. M.).

Dicranum undulatum Turn. An Felsen im Schynpasse c. fruct. (2. VIII. 1898. C. M.).

Oncophorus virens Brid. Eginenthal am St. Gotthard, ca. 1600—1700 m (VIII. 1899. A. Kneucker).

Blindia acuta B. S. An Felsen im Eginenthal, ca. 1600 bis 1700 m (7. VIII. 1899. A. Kneucker).

Distichium capillaceum B. S. In hohen, fruchtenden Rasen auf Schiefer neben der Schynstrasse bei Thuisis (2. VIII. 1898. C. M.).

Desmatodon latifolius Brid. In hohen Räschen an Felsen neben der Julierstrasse bei Mühlen (Molins) in Gesellschaft von *Timmia bavarica*, ca. 1600 m (VIII. 1898. C. M. Graubünden).

Grimmia funalis Schimp. Auf Urgesteinfelsen in den Albula-alpen im Val Tuors bei Bergün an mehreren Stellen in 2 cm hohen Räschen (3. VIII. 1898. C. M.).

Eucalypta streptocarpa Hedw. Auf Felsen im Schynpasse bei Thuisis (VIII. 1898. C. M.).

Tetraplodon angustatus Schimp. In der alpinen Region sehr zerstreut und selten. Meist auf verwesenden Thierkörpern: Auf

einer Mauer aus Geröll in der Nähe von Bergün in grossen, grasgrünen Rasen mit unreifen Früchten und im Rasen selbst mit überreifen, vorjährigen, 1500 m (2. VIII. 1898. C. M.).

Splachnum sphaericum L. Auf Rinderdünger auf feuchtem Sandboden in dem Sattel zwischen Val Suvretta da Samaden und Val Suvretta da St. Moritz (Oberengadin), ca. 2500 m (5. VIII. 1898. C. M.).

Bryum Schleicheri Schwgr. An kiesigen Bachufern im Val Bevers (Oberengadin) die Form *latifolium*, ca. 1900 m (5. VIII. 1898. C. M.).

Meesea uliginosa Hedw. An mehreren Stellen neben der Albulastrasse in reich fruchtenden Rasen mit *Catascopium*: Oberhalb Bergün; zwischen Tiefenkaßtel und Bergün (VIII. 1898. C. M.).

Catascopium nigrum Brid. Auf sumpfigen Stellen über Glimmerschieferfelsen neben der Albulastrasse zwischen Bergün und Naz in tiefen, üppig fruchtenden Räschen mit *Meesea uliginosa* (4. VIII. 1898. C. M.).

Bartramia Oederi Sw. Auf Schieferfelsen im Val Tuors bei Bergün, ca. 1400 m (3. VIII. 1898. C. M.).

Timmia bavarica Hesse. An ganz trockenen Felsen neben der Julierstrasse bei Rofna, ca. 1500 m (6. VIII. 1898. C. M.).

Oligotrichum hercynicum Lam. Ueppig fruchtend neben der Furkastrasse zwischen Tiefengletscher und dem Hotel Furkablick, ca. 2400 m (3. VIII. 1899. A. Kneucker).

Myurella julacea B. et Sch. An Schieferfelsen neben der Albulastrasse zwischen Bergün und Naz und auf gleicher Unterlage neben der Julierstrasse mit *Woodsia ilvensis* oberhalb Marmorera (VIII. 1898. C. M.).

Pseudoleskea catenulata Br. e. An sehr trockenen Granitfelsen im Val Bever (Oberengadin). Auf Schieferfelsen im Val Tuors bei Bergün (VIII. 1898. C. M.).

Pterigynandrum filiforme Hedw. Ueberaus kräftige Polster an trockenen Granitfelsen im oberen Val Bever (Oberengadin), ca. 1900 m (VIII. 1898. C. M.).

Orthothecium rufescens B. S. An kalkhaltigen Schieferfelsen und deren Detritus, in feuchter Lage: Im Val Tuors bei Bergün (1600 m), sehr hohe und üppige Rasen. Ebenfalls sehr schön im Schynpasse (900 m) mit *Preissia* und neben der Albulastrasse zwischen Bergün und Naz (1400 m), wo es auch mit Früchten vorkommt (VIII. 1898. C. M.).

Orthothecium intricatum B. S. In einer mit Erde ausgefüllten Felsspalte (Schiefer) im Val Tuors bei Bergün (3. VIII. 1898. C. M.).

Hypnum Halleri Sw. Mit Früchten an Schieferfelsen im Val Tuors bei Bergün mit *Metzgeria pubescens*, ca. 1350 m (3. VIII. 1898. C. M.).

H. chrysophyllum Brid. Auf Felsen bei Thusis und im Schynpasse (Schiefer) (2. VIII. 1898. C. M.).

Freiburg i. Br., 10. XII. 1899.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Bryologische und Hepaticologische Fragmente. I. 193-199](#)